



WWW.GOLFWALDKIRCH.CH

INFORMATIONEN DES GOLFCLUBS WALDKIRCH, CH-9205 WALDKIRCH, SEPTEMBER 2003

## MITGLIEDERBEFRAGUNG: IHRE UNTERSTÜTZUNG IST UNS WICHTIG!

**DER GOLFCLUB WALDKIRCH FÜHRT ZUM ERSTEN MAL EINE BEFRAGUNG SEINER MITGLIEDER DURCH. DAS ZIEL DER BEFRAGUNG IST ES, DIE LEISTUNGEN DES GOLFCLUBS SOWEIT MÖGLICH DEN BEDÜRFNISSEN SEINER MITGLIEDER ANZUPASSEN UND ZU OPTIMIEREN. ANLIEGEN, DIE DEN GOLFPARK BETREFFEN, WERDEN MIT DEN ZUSTÄNDIGEN PERSONEN DES GOLFPARKS AUFGENOMMEN UND BESPROCHEN.**

Liebe Waldkircher!

Damit die Anonymität und die Vertraulichkeit der Daten sichergestellt ist, haben wir uns entschieden, die Durchführung der Mitglie-

derbefragung zusammen mit einer externen Firma zu erarbeiten. Franz Kohler, Marketing-Informationen in Pflanz, nimmt Ihren Fragebogen gerne entgegen, wertet ihn aus und

bewahrt ihn während zweier Jahre auf, anschliessend wird der Fragebogen vernichtet. Er gelangt zu keinem Zeitpunkt in den Besitz des Golfclubs Waldkirch.

Um ein vollständiges und vor allem zuverlässiges Bild der Leistungen des Golfclubs bzw. Golfparks Waldkirch zu erhalten, benötigen wir Ihre Unterstützung! Wir bitten Sie darum, den Fragebogen auszufüllen und ihn im beiliegenden Couvert bis am 29. September 2003 zu retournieren.

Für Rückfragen steht Ihnen Franz Kohler selbstverständlich gerne zur Verfügung. Sie erreichen ihn unter Telefon 052 765 35 02 oder unter [franzkohler@compuserve.com](mailto:franzkohler@compuserve.com). Wir sind gespannt auf die Ergebnisse der Mitgliederbefragung und freuen uns darauf, Sie über die Ergebnisse und wenn möglich die daraus resultierenden Massnahmen am Dienstag, 4. November 2003, anlässlich des gemeinsamen Dialogs zwischen den Clubmitgliedern, dem Vorstand und der Golfparkleitung zu informieren und diskutieren.

Pascal A. Praudisch



(PP) Liebe Clubmitglieder, liebe Freunde des Golfclubs Waldkirch.

Wieder einmal geht eine Golfsaison ihrem Ende entgegen, und jedes noch «spielbare» Weekend geniesst man als besonderes Geschenk – um so mehr, als Fairways und Greens sich immer noch in fabelhaftem Zustand präsentieren. Für die Golfer in der Schweiz wird der Sommer 2003 als eine Saison voller Sonne und Wärme, mit einem für die Schweiz geradezu unglaublich beständigen, schönen Wetter in die Geschichte eingehen. Regenbekleidung, Schirme und Spezialhandschuhe fristeten ein Schattendasein und zählen nicht zu den Umsatzrennern. Dem Wettergott ein herzliches Dankeschön. Die Kehrseite der Medaille: Es mussten grosse Mengen an Wasser zugekauft werden. Dank grossem Einsatz unserer Mitarbeiter war unser Platz immer auf sehr hohem Niveau bespielbar.

Erinnern Sie sich noch an den Titel: Der erste [www.golfwaldkirch.ch](http://www.golfwaldkirch.ch) ist geboren? Ich möchte meine Aufgabe als Präsident wahrnehmen und Pascal Praudisch für seine Initiative und seinen grossen Einsatz bestens danken. Massgebend für die Lancierung eines eigenen Orientierungsblattes war der Wunsch des Vorstands, die Begebenheiten in unserem Golfclub einigermassen zu registrieren, also im Laufe der Zeit eine GCW-Chronik zu schaffen. Gleichzeitig soll auch der Kontakt mit den Mitgliedern vertieft werden.

Pascal, ich freue mich auf die Ausgabe Nummer 2! Mit den besten Wünschen für eine sonnenreiche Herbstsaison mit vielen guten Resultaten grüsst Sie  
Ihr Präsident

Peter Peters



## UNSER SPIELBETRIEB HAT EIN GUTES NIVEAU ERREICHT!



Einerseits die Ausbildung in den Regel- und Etiketten-Kursen aber auch die Platzreifepfahrungen die relativ hohe Anforderungen stellen sind grösstenteils für unseren Spielbetrieb verantwortlich. Wenn auch manch Neueinsteiger im Golf wenig Verständnis für unsere Anforderungen aufbringen konnte, so wird die Einsicht mit zunehmender Spielerfahrung grösser.

Viele Mitglieder finden diese härtere Gangart richtig. Vor allem ist der viel diskutierte Spielfluss deutlich verbessert worden. Die durchschnittliche Turnierzeit bei 3er Flights liegt bei 4½ Stunden. Die Aussage eines Mitgliedes war denn auch, dass wir uns kein Hobby über die schnellsten Rundenzeiten machen sollten. Mit dieser Aussage bin ich völlig einverstanden. Die Erfahrung zeigt, dass für eine freie Runde 4 bis 4½ Stunden die Richtzeit sein soll.

Eine oft gestellte Frage von Mitgliedern: Darf ich dann Einfluss nehmen, wenn nicht nach Regel und Etikette gespielt wird? Selbstverständlich! Sie sollten sogar Einfluss nehmen. Dabei gibt es Folgendes zu beachten:

- Ich muss mich der Korrektur sicher sein
- Richtigen Zeitpunkt wählen

– Gut überlegen, wie ich mit welchen Worten mein Anliegen anbringen will.

Unlängst war ich mit einem Hcp.-8-Spieler in einem Turnier eingeteilt. Nach dem ersten Abschlag hat er seinen Zigarettenstummel weggeworfen.

Meine Frage? Wie sollte ich diesem jungen Mann erklären, dass man auf einem Golfplatz keinen Stummel wegwirft? (Etikette)

Am 1. Loch spielte er ein Birdie. Natürlich zeigte ich meine Freude an seinem Birdie und habe ihm anschliessend erklärt, dass wir in unserem Flight mit Sicherheit eine tolle Runde erleben werden. Ich bat ihn jedoch, seine Zigarettenstummel nicht einfach wegzuzwerfen. Seine Antwort: «Kein Problem, ich werde mich daran halten.» Für alle war die Sache in Ordnung.

Guido Geiger

# GOLFSCHULE

---

## 5 TIPPS FÜR DAS ÜBERWINTERN VON IHREM PRO-TEAM

1. Stellen Sie Ihre Golfclubs nicht in irgendeine Ecke! Versuchen Sie, jede Woche einige Schwünge zu machen, um Ihren Körper an den Schwung zu gewöhnen. Versuchen Sie, alle drei Wochen einige Bälle auf der Driving Range zu schlagen.
2. Versuchen Sie, pro Monat eine Golfrunde mit Wintergreens zu absolvieren. Eine bessere Trainingseinheit für das Kurzspiel finden Sie nicht! Eine lange Periode ohne Kurzspiel ist einiges problematischer als das Verzichten von Schlägen auf der Driving Range.
3. Nutzen Sie die Wintermonate, um Ihre Schläger bei Umbrail Golf kontrollieren zu lassen.
4. Lassen Sie sich, um Ihre Fitness aufrechtzuerhalten, ein golfspezifisches Fitnesstraining in einem Fitnesscenter in Ihrer Nähe (z.B. Säntispark) zusammenstellen.
5. Nehmen Sie Golfunterricht auch über den Winter. Dinge sind einfacher zu ändern, als während der Golfsaison. Griffe und Schwung während der Saison zu ändern, bedeutet Nerven und grosse Anstrengungen.

### Winter-Golfschule

Russell Warner und Andreas Krämer sind auch über den Winter für Sie da! Lassen Sie Ihren Schwung mit Hilfe des «GASP Systems» aufnehmen. Die Analyse erfolgt dann an der Wärme im Clubhaus. Nutzen Sie die Gelegenheit und kontaktieren Sie die Golfschule!

---

## UNSERE PROS AUF DER SWISS PGA TOUR 2003

---

Am Swiss PGA Turnier in Bonmont vom 26. August 2003 erzielten unsere Pros unterschiedliche Leistungen. Fabio Morellini spielte sich auf den guten 27. Platz (72, 78, 71). Auch Russell Warner nahm teil. Leider begann er mit einer 84er-Runde, was seine Ausgangslage fast aussichtslos machte. Dass er Golfspielen kann, zeigte er aber in der 2. und 3. Runde (80 und 72). Gratulation an beide.

---

## DANK AN SPONSOREN

---

(PAP) Der Golfclub und Golfpark Waldkirch bedanken sich ganz herzlich für das Erstellen des Trinwasserbrunnens beim Loch 4 grün im Egg. Der Dank geht an Theo Weber jun. und sen. von der Firma W.A.T. GmbH.

---

## RESTAURANT

---

Liebe Clubmitglieder und Gäste. Wir möchten Sie orientieren, dass das Golfrestaurant ab 1. Dezember 2003 bis und mit 28. Februar 2004 geschlossen bleibt. Während dieser Zeit wird Sie jedoch Renate Weber mit diversen Kleinigkeiten wie Suppe, Snacks etc. verpflegen, sodass Sie trotzdem gestärkt auf die Golfkunden gehen oder nach Beendigung etwas geniessen können. Für Ihre Treue im Jahr 2003 bedanken wir uns bei Ihnen ganz herzlich und freuen uns jetzt schon auf die kommende Golfsaison 2004.

Martin Romer und Team



# IMPRESSIONEN 2003



1 unbekannte Wesen, 2 Clubmeisterschaften, 3 Erwin Schmuck, 4 Anton (Toni) Ganahl, 5 Jaro Cérny, 6 Erwin Schmuck, Werner Brunner, Dominik (Flic) Hundsbichler, Norbert (Nöbi) Moosmann, 7 Gérard Thierstein, Erwin Schmuck, Norbert (Nöbi) Moosmann, 8 Theodora (Teddy) Kohler, 9 Rolf Frieden und Brigitte Penkner, 10 René Müggler, 11 Martin Wagner, 12 Peter Peters, Fritz Höhener, Dominik Hundsbichler, Britta Cerf, Greuter Roger, Guido Geiger, Mesmer Jorge, Urs Feuchter, Andreas Hoffmann, Marcel Ehrat, 13 Alfons Hungerbühler, 14 Bruno Weishaupt und Brigitte Bischof, 15 Karl (Charly) Baumgartner, Bruno Truniger, Georg Schmid, 16 Peter Peters, Anton (Toni) Ganahl, Guido Geiger, 17 Fredy Bechtiger, Albert Baldegger, Fredy Haag, 18 Hauptversammlung

# JUNIOREN-RESSORT

## KEIN «SCHÖNWETTERGOLFER» – STEVEN ROJAS – JUNIOR IM GOLFCLUB WALDKIRCH

(PAP) Der nun 17-jährige Aadorfer Steven Rojas spielt seine 4. Golfsaison und hat es bereits geschafft, unter die ersten drei der «Order of Merit».

Steven wurde von der ASG für die Junioren-Europameisterschaft 2003 in Prag selektioniert. Dort hatte er sich sehr erfolgreich für die Schweizer Nationalmannschaft eingesetzt und beachtliche Resultate erspielt. Momentan liegt Steven Rojas in der «Order of Merit» der Schweiz auf dem ausgezeichneten dritten Zwischenrang (Stand 6.9.03) und bestätigt seine Aufnahme ins Nationalkader eindrücklich.



## KEINER ZU KLEIN EIN GOLFER ZU SEIN – UNSERE JÜNGSTEN IM GOLFCLUB WALDKIRCH!

(PB) Vor gut einem Jahr starteten wir in Waldkirch einen Versuch. Wir wollten testen, wie und mit welchen Mitteln Kinder bereits in frühen Jahren zum Golfspiel bewegt werden können. Andreas Krämer und Russell Warner haben es innert kürzester Zeit geschafft, mit verschiedenen Spielvarianten grosse Fortschritte zu erzielen und viel Spass zusammen zu haben. Gratulation an Tiger's und Annika's! (vlnr. Jana Bruggmann – 5, Luca Bruggmann – 7, Julian Moosmann – 6, Russell Warner, Jeremia Stadelmann – 7, Joël Praudisch – 5)

## AUSBILDUNG ZUM GOLFPRO

### Wie geht es eigentlich unserem ehemaligen Junior Sandro Weber?

(PAP) Anfang Mai 2003 trafen sich Dominik Hundsbichler und Pascal Praudisch in Bad Griesbach mit Sandro Weber. Er war einer der Hoffnungsträger für die Zukunft unserer Juniorenabteilung. Relativ schnell hatte er sich jedoch entschieden, sein Hobby wenn möglich zum Beruf zu machen. Mit viel Engagement und Durchhaltewillen hat er nach nach langem Hin und Her endlich die Zusage aus Bad Griesbach für die Ausbildung als Golf Pro erhalten. Nun lebt Sandro in Deutschland, hat immer noch einige Kontakte zu unseren Clubmitgliedern und ist ein gern gesehener Gast auf der Golfanlage in Waldkirch. Sandro, weiterhin alles Gute und wer weiss... vielleicht sehen wir dich als ersten eigenen Golf Pro in Waldkirch wieder!



# GOLFREISEN / SPONSORING



Landschaftliche Schönheiten - gemütliche Clubhäuser - saftige Greens

## Golfwochen mit Pro

für Anfänger und Fortgeschrittene

Wir zeigen Ihnen die Welt  
[www.helbling-reisen.ch/golf/](http://www.helbling-reisen.ch/golf/)

**Italien/Galzignano**   **Portugal/Algarve**   **Südafrika/Kapstadt**

26.10 – 01.11.2003 oder  
02.11 – 08.11.2003

24.01 – 31.01.2004

13.03 – 22.03.2004

Detail-Programme liegen beim Golfschule-Sekretariat auf.  
Besuchen Sie unsere Website.

**Helbling**  
Reisen

St.Gallerstrasse 99  
CH-9201 Gossau  
Telefon +41 (0)71 388 86 10  
Telefax +41 (0)71 388 86 18  
[travel@helbling-reisen.ch](mailto:travel@helbling-reisen.ch)

## TURNIERE 2003

### VOLVO TURNIER 16. AUGUST 2003

Brutto Alle

1. Schinnenburg Michael

Netto A

1. Wilhelm Urs

2. Ledergerber Urs

3. Baumgartner Karl

Netto B

1. Lengwiler Bruno

2. Haldner Alex

3. Hürlimann Thomas



# TURNIERE 2003

## CLUBMEISTERSCHAFTEN 28./29. JUNI 2003

Clubmeisterin:  
Güttinger Cécile  
Clubmeister:  
Hohl Ruedi

Herren  
1. Marghitola Reto  
2. Sutter Oliver  
3. Baldegger Albert

Damen  
1. Baumgartner Murium  
2. Haering Cornelia  
3. Bruderer Cornelia

Senioren  
1. Ganahl Anton  
2. Peters Peter  
3. Geiger Guido

Seniorinnen  
1. Burmester Sibylle  
2. Stähelin Anita  
3. Höhener Margrit

Junioren  
1. Weber Florian  
2. Bruderer Roman  
3. Rüdlinger Marco



*Ruedi Hohl und Cécile Güttinger*

## PRÄSIDENTS- UND CAPTAINS-CUP VOM 14. JUNI 2003

### Präsidents Cup

1. Hundsbichler Dominik
2. Baumgartner Ernst
3. Peters Peter

### Captains Cup

1. Hoffmann Andreas
2. Ulli Walter
3. Montellese Christian

*v.l.n.r. Guido Geiger, Andreas Hoffmann, Dominik Hundsbichler, Peter Peters*

## MATCHPLAY 2003

Erich Gubser hat das Finale gegen Guido Geiger für sich entschieden. Herzliche Gratulation.



*Erich Gubser und Guido Geiger*

# EQUIPMENT / SPONSORING

## 50% Rabatt auf Unentbehrliches für Hardhitter.



Vom 25. September bis am 28. September 2003 lohnt es sich, den Golfpark Waldkirch zu besuchen. Denn während dieser Zeit inszeniert der dort ansässige Proshop von Umbrail Golf den alljährlichen Sonderverkauf im Werkhof. Die Preise von Markenartikeln sind teilweise bis auf 50% reduziert. Bestimmt werden auch Sie Ihr Schnäppchen finden. Bis dann!



GOLFPARK 9205 WALDKIRCH GOLF@UMBRAIL.COM WWWUMBRAIL.COM

### LESERBRIEFFORUM – UNSER «FORUM» STEHT ALLEN LESERINNEN UND LESERN ZUM DIALOG OFFEN.

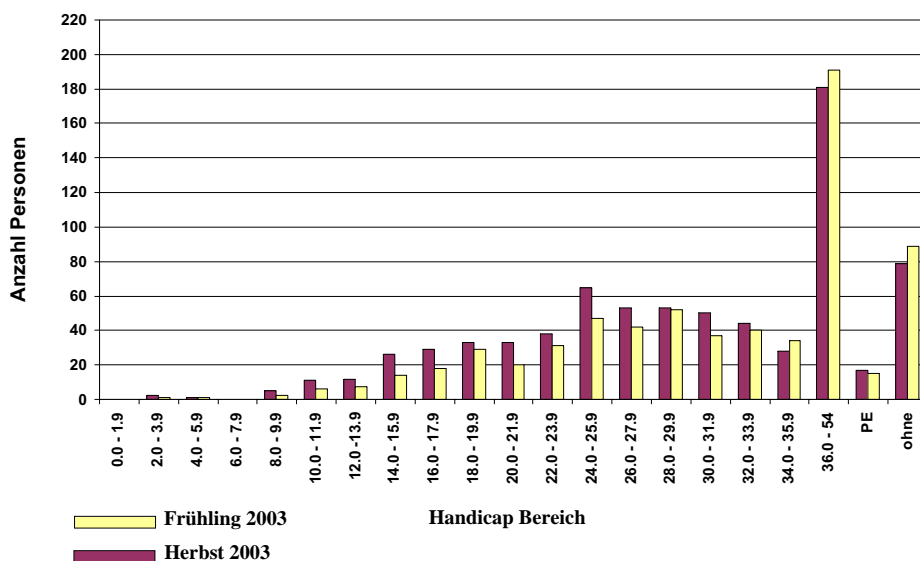
Der Platz dafür ist allerdings beschränkt. Leserbriefe sind – wie bei allen Zeitungen – kurz zu halten. Sie dürfen nicht mehr als 30 bis 50 Druckzeilen umfassen, sonst muss sich die Redaktion Kürzungen vorbehalten. Beiträge sollten Themen von allgemeinem Interesse sein und nicht Probleme, die in Einzelgesprächen gelöst werden können. Persönliche Angriffe gehören nicht ins «Forum». Wir freuen uns auf die rege Benützung und Ihre Kommentare.

(PAP)



# HANDICAPVERGLEICH 2003

Handicaptabelle der Clubmitglieder (ohne Junioren)  
Vergleich Frühling - Herbst 2003



## AUSFLUG NACH BAD GRIESBACH

### 3. GOLFWOCHEN IN BAD GRIESBACH

Vom 17. bis 24. Mai 2003 trafen sich 33 begeisterte Golfspieler und Golfspielerinnen unter der Leitung von Guido Geiger auf den bekannten Golfanlagen von Bad Griesbach in Bayern.

Das Golfresort bietet sechs sehr unterschiedliche Golfplätze. Ausspruch von Hartl Golfresort-Gründer: «Eine Woche hat sieben Tage. An sechs sollst du Golf spielen, am siebten sollst du den FC Bayern München schauen!» Die erste Proberunde begann am Sonntag auf dem Platz «Sagmühle». Während der Runde begleiteten uns einige Wasserspritzer, jedoch konnte man glücklicherweise auf Regenbekleidung verzichten. Die Steigerung begann bereits am Montag auf dem Jaguar-Platz. Als jüngsten Platz konnte man bereits die neusten Tücken eines Golfplatzes erkennen. Wie bereits in den Wochen zuvor, begleiteten uns ausschliesslich Sonnenstrahlen auf der Runde. Trotz Missverständnis mit der ansässigen Turnierleitung (das Turnier fand leider nicht

statt) kamen wir am Dienstag in Brunnwies zur speziellen und bekannten Zwischenverpflegung mit Weisswurst und Bretzeln, Weissbier und Kuchen in der idyllisch gelegenen Hütte am 9-Loch. Doch dann stand das erste Turnier in Uttlau auf dem Plan. Das Wetter spielte leider nicht ganz mit, und somit übten wir neben dem Golfspiel auch das richtige An- und Ausziehen der Regenbekleidung. Herrliche Gewittergüsse begleiteten das Spiel und machten uns das Golfleben etwas schwer. Tiefend nass, aber trotzdem gut gelaunt trafen wir uns auf dem Gutshof wieder ein. Am Donnerstag war dann der Tag der «Ladies», nicht der «Ladies» wegen, sondern wegen den erfolgreichen Abschlägen der Herren! Bereits war wieder Freitag. Den letzten Tag genossen wir auf dem Lederbach-Course, welcher uns nochmals alles abverlangte. Zum Glück war das Wetter nicht zu heiss, denn der Aufstieg zum Loch 9 verlangte den Teilnehmern nochmals alles ab. Fazit: Die Golfwoche war wieder-

rum ein grosser Erfolg. Im Namen aller Teilnehmer bedanken wir uns bei Guido und Anita für die geleistete Arbeit und Mühe. Wir sind gespannt auf die nächste Ausgabe im Jahre 2004 und freuen uns auf ein Wiedersehen in Bad Griesbach.

Doris und Thomas Scheiwiller

## GOLFZITAT DES MONATS

«Wir haben uns jüngst ein Video mit meinem Schwung 1997 angeschaut und mit dem derzeitigen verglichen. Danach wollte ich nur noch einen Eimer rausholen und mich übergeben!»

Mark McNulty

# REGELN – WINTERRULES

## WINTERRULES? WIE FUNKTIONIERT DAS?

(PAP) Vor allem in den Herbst- und Wintermonaten kommt es vor, dass die Spielbedingungen wegen übermässiger Nässe, Schlamm und erschwerten Umständen nicht mehr gerecht und tragbar sind.

Die Spielleitung (Tagescaptain, Clubmanager) hat dann die Möglichkeit, verschiedene Platzregeln zu erlassen, um so auch vorgabewirksame Wettspiele zu ermöglichen.

### Platzregel 1: Winterregeln

Ein auf einer kurzgemähten Fläche im Gelände liegender Ball darf straflos innerhalb einer Scorekartenlänge von seiner ursprünglichen Lage, jedoch nicht näher zum Loch und nicht in ein Hindernis oder auf ein Grün, bewegt oder nach Aufnehmen und allfälligem Reinigen hingelegt werden. Ein Spieler darf seinen Ball nur einmal bewegen oder hinlegen, und nachdem der Ball so bewegt oder hingelegt worden ist, ist er im Spiel. Unter kurzgemähter Fläche wird jede Fläche auf dem Platz ver-

standen, die, Wege durch das Rough eingeschlossen, auf Fairway-Höhe oder kürzer geschnitten worden ist.

### Platzregel 2: Ball reinigen

Ein Ball darf auf einer kurzgemähten Fläche im Gelände straflos aufgenommen werden, gereinigt und an die ursprüngliche Stelle zurückgelegt werden. Anmerkung: Die Lage des Balls muss vor dem Aufnehmen nach dieser Platzregel gekennzeichnet werden (s. Regel 20-1). Unter kurzgemähter Fläche wird jede Fläche auf dem Platz verstanden, die, Wege durch das Rough eingeschlossen, auf Fairway-Höhe oder kürzer geschnitten worden ist. Strafe für Verstoss gegen Platzregel: Lochspiel – Lochverlust; Zählspiel – Zwei Schläge.

### Platzregel 3: Erleichterung für eingebetteten Ball

Ist im Gelände ein Ball in sein eigenes Einschlagloch im Boden eingebettet, Sandstellen

ausgenommen, so darf er straflos aufgenommen, gereinigt und so nahe wie möglich der Stelle, wo er lag, jedoch nicht näher zum Loch, fallen gelassen werden. Der Ball muss beim Fallenlassen zum ersten Mal auf einem Teil des Platzes im Gelände auftreffen. Ausnahme: Ein Spieler darf Erleichterung nach dieser Platzregel dann nicht in Anspruch nehmen, wenn es für ihn wegen Behinderung durch irgendetwas anderes als Umstand nach dieser Platzregel unvernünftig wäre, einen Ball zu spielen.

### Zu Platzregel 1: Winterregel

Der Royal and Ancient Golf Club of St. Andrews empfiehlt solche Platzregeln nicht, weil sie im Widerspruch zu den Golfregeln und dem Grundsatz «den Ball zu spielen, wie er liegt» stehen.

---

## SPONSORING



### IHRE BRILLE IN EINER STUNDE

Bei VISILAB finden Sie eine Auswahl von 2000-3000 modischen Korrektur- und Sonnenbrillenfassungen, aller Marken von Armani bis Versace. Sie werden stets von besten Fachleuten beraten und diplomierte Optiker führen auch Sehtests durch. VISILAB bietet Ihnen Professionalität, Effizienz und Qualität, das Beste zum besten Preis. Als Draufgabe bekommen **alle Golferinnen und Golfer vom Golfclub Waldkirch** (gültige Karte) bei **VISILAB im Säntispark** und bei **VISILAB St.Gallen in der Multergasse 10% auf alle Artikel** (ausser auf Angebote).

# INTERCLUB 2003



*v.l.n.r. Werner Brunner, Ernst Baumgartner, Dominik Hundsbichler (Captain), Fredy Haag, Bert Baldegger, Toni Ganahl*

## INTERCLUB HERREN – LES BOIS

(FH) Aufstieg knapp verpasst! Die Herren-Interclub-Mannschaft hat sich am 16. und 17. August in Les Bois wacker geschlagen. Aus dem angepeilten Aufstieg in die nächst höhere Spielklasse wurde indes nichts.

Bereits im Frühjahr hatte Captain Guido Geiger dem Interclub-Mannschaftsführer Dominik Hundsbichler den Floh vom Aufstieg ins Ohr gesetzt. Nach dem respektablen Ergebnis im letzten Jahr in Losone hatten aber auch die Spieler Blut geleckt und dürsteten nach mehr. Die Chancen waren intakt, zumal auch die Handicaps der Mannschaftsmitglieder während der laufenden Saison regelmässig nach unten korrigiert wurden. Etwas zu wörtlich nahm Dominik die Sache mit dem Floh. Während der Rekognoszierung in der 1000-Seelen-Gemeinde Les Bois wechselte er kurzerhand die Mannschaftsunterkunft: Statt des angemessenen Vier-Sterne-Hotels «Grand Hôtel des Endroits» im Unterhaltungszentrum von La Chaux-de-Fonds zwang er das Team in die Abgeschiedenheit der Auberge «La Puce». Der Weiler La Ferrière schien ihm wie geschaffen, um das feu sacré zu entfachen.

Die Proberunde am Freitagnachmittag rechtefertigte die kurzfristige Umbuchung der Unterkunft. Durchs Band lieferten die sechs Mannen – trotz eines heftigen Regenschauers – ordentliche Ergebnisse ab. Auch machten die ausgetrockneten, nur mit einzelnen Grasbüscheln gespickten Fairways die Aufgabe nicht leichter. Die eilends ausgegebene Platzregel – auf kurz gemähten Stellen durfte innerhalb einer Schlägerlänge nicht näher zur

Fahne besseergelegt werden – wies auf die schon viel zu lange andauernde Trockenperiode hin. An den Grüns gab es hingegen nichts zu mäkeln. Sie verdienten ihren Namen und liessen es zu, ohne viel Federlesens den Ball ins Loch spielen.

Nach den Foursomes (auch Klassischer Vierer genannt) am Samstag kehrte nach der Euphorie vom Freitag jedoch Ernüchterung ein: Mit einer 84er-Runde von Bert Baldegger/Fredy Haag und einer 88er von Ernst Baumgartner/Toni Ganahl landeten die Hoffnungsträger des Golfclubs Waldkirch auf dem 14. Zwischenrang von insgesamt 18 Teams. Trotzdem blieb keine Zeit zum Trübsal blasen. Denn das opulente Abendmahl im Restaurant des Golfclubs liess tief in die jurassischen Sitzen blicken – ebenso der Service. Ausserdem hatte das Duo Dominik Hundsbichler/Werner Brunner, das mit 91 Schlägen für das Streichresultat sorgte, die Getränke zu berappen. Über die genaue Summe schweigen sich die beiden noch immer aus, es dürfte sie aber bedeutend mehr als einen Franken pro Schlag gekostet haben. Die ansonsten knapp zehminütige Fahrt zum «La Puce», dauerte jedenfalls wegen der leicht eingeschränkten Sicht etwas länger. Auch die 26 Alaskan Huskys des «La-Puce»-Wirtes Kurt Zwingli, der, nebenbei bemerkt, zu den Top-Five-Schlittenhündeler in Europa zählt, vermochten an diesem Abend die Nachtruhe des Sextetts nicht mehr zu stören, obwohl sie sich wie bereits in der Nacht zuvor um zwei Uhr mit einem hartnäckigen Geheul meldeten.

Auf die kurze Nacht folgte die Finalrunde am Sonntag. Als Erster wurde Ernst auf die Runde geschickt. Nach knapp vier Stunden kehrte er mit einem Score von 77 Schlägen zurück. Nach und nach folgten Bert und Fredy mit je 85 Schlägen, Dominik langte 83 Mal zu, und Toni beendete die Runde mit einer 84. Als Letzter quälte sich Werner über die 18 Löcher, am Ende notierte er 78 Schläge auf seiner Score-Karte. Mit diesen soliden Ergebnissen machte die Waldkircher Truppe in der Mannschaftswertung einen grossen Sprung nach vorne. Mit total 579 Schlägen aus 7 gewerte-

ten Runden reichte es am Schuss für den 6. Schlussrang. Hätten sich während den zwei Tagen nicht insgesamt fünf Bälle über die Auslinie verfliegen, zwei auf ein kühlendes Bad verzichtet, einer sich nicht im Dickicht verschlauft und ein weiterer sich nicht unspielbar hingelegt, wäre es sogar der vierte Rang geworden. Wäre das Team-Handicap mitberücksichtigt worden, hätte man sich ebenfalls um zwei Plätze nach vorne geschoben. Doch alles Lamentieren nützt nichts, und der Captain wird wohl vor der nächsten Meisterschaft den Teamleader erneut zum Aufstieg mahnen.

## INTERCLUB SENIOREN – LOSONE

(PAP) Unsere Senioren reisten für drei Tage ins schöne Tessin. Das Interclubtreffen fand auf dem schwierigen und sehr windigen Platz von Losone statt. Die Schwierigkeiten zeichneten sich auch sehr rasch ab, sodass das Resultat nach dem ersten Tag nichts Gutes erahnen liess. Das ungute Gefühl bestätigte sich leider am Sonntagabend, sodass der letztjährige Aufstieg gleich wieder mit einem Abstieg endete. Back to the roots! But ... take it easy and have fun. Das war es alleweil! Die Photos vom Pool mit den nackten Oberkörpern unserer Senioren musste die Redaktion leider unter Zensur stellen und auf das Veröffentlichen verzichten, sorry!



*v.l.n.r. Guido Geiger, Jaro Cerny, Peter Peters, Ueli Matzinger, Heinz Germann, Uwe Rickert*

## INTERCLUB DAMEN – SION

(PAP) Unsere Damenmannschaft unter der Leitung von Theodora Kohler reiste frohen Mutes ins schöne Wallis, um die erstmalige Herausforderung auf dem Golfplatz von Sion wahrzunehmen. Die spezielle Turnieratmosphäre machte sich jedoch rasch bemerkbar und alle vorgenommenen Dinge waren schnell vergessen. Das Erlebnis, gemeinsam zu fighten stellte sich trotzdem als Erfolg ein. Die Resultate blieben etwas unter den Erwartungen. Von 11 teilnehmenden Mannschaften erspielten sich unsere Damen den 8. Schlussrang.



*h.v.l.n.r. Brigitte Bischof, Cécile Güttinger, Sibylle Burmester, Anita Beccarelli  
v.v.l.n.r. Margrit Höhener, Theodora Kohler*

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER:

Golfclub Waldkirch  
c/o Golfpark Waldkirch  
CH-9205 Waldkirch  
Telefon +41 71 434 67 67, Fax +41 71 434 67 68  
info@golfwaldkirch.ch, www.golfwaldkirch.ch  
Erscheinungsweise 2-mal jährlich  
oder nach Bedarf

### REDAKTION:

Pascal A. Praudisch

### DRUCK:

Cavelti AG, Druck und Media, 9200 Gossau SG

### Leserbriefe für das Forum:

Pascal A. Praudisch  
c/o Golfclub Waldkirch «Forum»  
Agetenacker 4, CH-9203 Niederwil  
Telefon +41 71 393 51 59  
pascal.praudisch@freesurf.ch

### Redaktionsschluss der nächsten

«www.golfwaldkirch.ch»:

30. März 2004

## HIGHLIGHTS 2003

### DIE NÄCHSTEN TERMINE SOLLTEN SIE KEINESFALLS VERPASSEN!

27. September 2003	Partnerturnier
6. – 10. Oktober 2003	Junior Herbst Camp
2. November 2003	Final-Flag
4. November 2003	Dialog mit Clubmitgliedern, Vorstand und Parkleitung

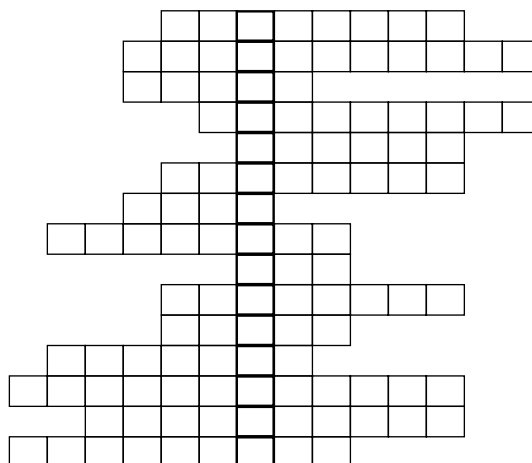
## REISEBERICHT KUBA

### WALDKIRCHER TRIFFT PROMINENTEN – DOMINIK UND DIEGO ARMANDO MARADONA

(PAP) Anlässlich seines Kuba-Aufenthaltes im Frühling 2003 traf sich unser Captain der Herren-Interclub-Mannschaft, Dominik Hundsbichler, zu einer gemütlichen Golfrunde unter alten Fussballkollegen mit keinem anderen als DIEGO ARMANDO MARADONA. Der südamerikanische Fussball-Superstar aus Argentinien liess es sich nicht nehmen, eine gemütliche Golfrunde zusammen mit Dominik zu absolvieren! Man kennt sich schliesslich! Selbstverständlich wollte man das auch verewigen mit einigen Photos und Autogrammen, sicherlich wurden auch einige Havanna-Zigarren geraucht.



## WETTBEWERB



### Mannschaftswettbewerb

Schnellste Art zur Regelkenntnisse  
Vorname des Caddies von Tiger Woods  
3-facher englischer US Masters Sieger  
Nicht Eisen, ...  
oft gespielt am 1. Hole  
Tiger Woods spielt mit ...  
begehrte Sponsorenfläche  
Golfverband Deutschland  
1 Schlag besser als Eagle  
Berühmte Farbe eines Blazers  
Austagungsort des US Masters  
Übernahme «Walross»  
1. Spielerin auf der Herren PGA Tour  
Trainingszentrum Nr. 1 der Schweiz

Lösungswort einsenden an: Golfclub Waldkirch, c/o Golfpark, Pascal A. Praudisch, 9205 Waldkirch  
Preisberechtigt sind zwei richtige Einsendungen (Losentscheid). Sieger des ersten Newsletter:  
Elsbeth Metzger, Uzwil und Max Eisenberger, Arbon. Lösungswort «Wasserhindernis»